



Tagesablauf 2.Tag: 18.Februar 2011

Tagungsleitung: **Sabine Baldauf**, Geschäftsführerin BAB Institut, Bremen;
Peter Brückner-Bozetti, 1. Vorstand, Forum für Gesundheitswirtschaft e.V.

Forum A 8:30 - 12:00

Die Weiterentwicklung des psychiatrisch-psychotherapeutischen Hilfesystems und die Umsetzung des KHRG – Was funktioniert, was funktioniert nicht?

Moderation: **Peter Brückner-Bozetti**, 1. Vorstand, Forum für Gesundheitswirtschaft e.V.; **Matthias Larbig**, Berater, MCK, Hamburg

Die Entwicklung des Entgeltsystems aus der Sicht des InEK (**Dr. Michael Rabenschlag**, Abteilungsleiter Ökonomie, InEK, Siegburg) – angefragt

Die Entwicklung des Entgeltsystems aus der Sicht der Krankenhäuser (**Thomas Brobeil**, Geschäftsführer, Vinzenz von Paul Hospital gGmbH, Rottweil)

Anspruch und Wirklichkeit: Wie können IT und Controlling bei der Umsetzung von § 17d unterstützen?
(**Dr. med. Frank Studenski MBA**, Medizincontroller, Pfalzkrankenhaus, Klingenmünster; **René Berton**, stellv. Geschäftsführer, Pfalzkrankenhaus, Klingenmünster)

Entwicklung des Entgeltsystems – Die strategische Herausforderung für das Management psychiatrischer Versorgung (N.N., Vorsitzender der Fachgruppe Psychiatrie im Verband der Krankenhausdirektoren Deutschland, Bonn)

Es geht um mehr als die Umrechnung von Pflegesätzen in Tagesentgelte: Der übergreifende Entwicklungsauftrag des KHRG und seine Umsetzung
(**Prof. Dr. med. Karl H. Beine**, Vorsitzender des Arbeitskreises der ChefärztInnen psychiatrischer Allgemeinkrankenhäuser (ACKPA))

Abschlussdiskussion des Forums

Forum B 8:30 - 12:00

Erfahrungen aus dem Ausland auf dem Weg zu neuen Angebots- und Versorgungsformen

Moderation: **Sabine Baldauf**, Geschäftsführerin BAB Institut, Bremen; **Paul Bomke**, Geschäftsführer, Pfalzkrankenhaus, Klingenmünster

Neue Wege zur Finanzierung von Angeboten der seelischen Gesundheit in der Metropolregion Süd-London – Erfahrungen der letzten zwölf Monate
(**Stuart Bell**, Chief Executive, Maudsley Hospital, London)

Umstrukturierung im Gesundheitswesen in der Provinz Alberta, Kanada – Erfahrungen der letzten zwölf Monate
(**Dr. Cathie Scott**, Director Knowledge Management, University of Calgary, Canada)

Strategische Neuorientierung im Gesundheitswesen in Alberta, Kanada – Welche Erfahrungen und Konsequenzen können für Europa übernommen werden?
(**Allison Tonge**, Canada, VP Alberta Health Services)

Neue Wege zur Finanzierung von Angeboten der seelischen Gesundheit – eine Zwischenbilanz
(**Dr. David Cawthorpe**, University of Calgary, Canada)

Evidenz für die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Umsteuerung von vollstationärer zu lebensweltbezogener ambulanter Behandlung durch mobile Teams
(**Prof. Dr. med. Michaela Amering**, Department of Psychiatry and Psychotherapy, Medical University, Wien)

Abschlussdiskussion des Forums

Forum C 8:30 - 12:00

Das psychiatrische Hilfesystem der Zukunft – Transparenz durch regionale Qualitätssicherung und Evaluation

Moderation: **Dr. med. Iris Hauth**, Geschäftsführerin, Cheärztin, St. Joseph-Krankenhaus, Berlin; **Prof. Dr. med. Peter Kruckenberg**, ärztlicher Direktor a.D., Klinikum Bremen-Ost

Die staatliche Verantwortung für die Gewährleistung der Pflichtversorgung und die Transparenz des Leistungsgeschehens
(**Dr. Hermann Schulte-Sasse**, Staatsrat, Die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales, Bremen)

Ohne das Urteil der Nutzer sind Qualitätsaussagen nichts wert
(**Klaus Laupichler**, Vorsitzender des Landesverbands Psychiatrie-Erfahrener, Baden-Württemberg)

Die Sicht der Angehörigen ist Orientierung gebend
(**Gudrun Schliebener**, Bundesverband der Angehörigen, Bonn)

Begleitende Evaluation durch Nutzerkontrolle, Besuchs-kommissionen, MDK und unabhängige externe Zertifizierung
(**Roman Ernst**, MDK, Hessen)

Qualitätswettbewerb im nutzerorientierten, kooperativen, Ressourcen sparenden, regionalen psychiatrischen Hilfesystem der Zukunft
(**Dr. med. Peter Grampp**, ärztlicher Leiter, Chefarzt FKH Hubertusburg, Sachsen)

Abschlussdiskussion des Forums

12:00 – 13:30 Mittagspause

Plenum 13:30 – 16:00

Thesen und Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung des Managements der psychiatrischen Versorgung – Aktualisierung und Weiterentwicklung des Berliner Manifestes

Strategie 2020: Konsequenzen für die Umsetzung – Die nächsten Schritte

Fünf moderierte Arbeitsgruppen aus der Perspektive:

- der Beschäftigten
- der Betroffenen und Angehörigen
- des Managements und der Träger
- der Wissenschaft
- der Region

Moderierte Abschlussdiskussion

Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung

Die Veranstaltung ist gemäß der Fortbildungsverordnung der Ärztekammer Berlin mit folgenden Fortbildungspunkten anerkannt:
1. Tag 7 Fortbildungspunkte, 2. Tag 8 Fortbildungspunkte.

Freistellung und Kostenerstattung

Eine Freistellung kann beantragt werden auf der Grundlage des § 37(6) Betr. VG; § 46(6) BPersVG bzw. LPVG; § 19 Abs. 3 MVG-EKD; § 96 Abs. 4 und 8 SGB IX.

Hotelreservierung

Wir haben für Sie bis zum 20.01.2011 Hotelzimmerkontingente reserviert. Alle Informationen zu den Hotels sowie das Hotelreservierungsformular und die Online-Buchung finden Sie auf unserer Internetseite www.fachtagung-psychiatrie.de oder buchen Sie direkt unter <http://www.fgw.hotelmasters.de>. Für weitere Informationen steht Ihnen die Reservierungsabteilung von meetingmasters zur Verfügung. Bitte nehmen Sie Ihre Reservierung unter dem Stichwort „Psychiatrietagung 2011“ vor.

meetingmasters, Max-Planck-Str. 22, 54296 Trier
Tel. 0651/145789-16
Fax 0651/145789-416
Online-Buchung: <http://fgw.hotelmasters.de>

Die Hotelkosten sind nicht im Veranstaltungspreis enthalten.

Termin und Veranstaltungsort

17. und 18. Februar 2011 in Berlin, Rathaus Schöneberg
John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin

Anmeldung

Für die Anmeldung nutzen Sie bitte unser Online-Anmeldeformular auf unserer Internetseite oder die beiliegende Fax-Rückantwort.

Teilnahmegebühren (umsatzsteuerfrei gemäß §4, Nr. 22a) UStG)

Berufsgruppe	Preis	Tageskasse	Tageskarte
Klinik- und Einrichtungsleitungen – Abteilungsleiter (z.B. CA) – Betriebs- und Personalräte mit Entsendungsbeschluss	580,- €	600,- €	330,- €
Mitarbeiter von Kliniken und Einrichtungen (Ärzte, Pflege, Therapeuten u.ä.), niedergelassene Ärzte und Therapeuten, Teilnehmer aus dem Ausland (inkl. EU) *	350,- €	370,- €	210,- €

* Mitglieder von ver.di dieser Berufsgruppen erhalten einen Rabatt in Höhe von 100,- €

Teilnahmebedingungen

Diese Anmeldung ist rechtsverbindlich, aber jederzeit übertragbar. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und Rechnung. Für die Bearbeitung von Stornierungen, die schriftlich bis zum 31.01.2011 eingehen, wird eine Bearbeitungsgebühr von € 35,- erhoben. Bei Stornierungen, die nach dem 31.01.2011 eingehen, wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Nach dem Veranstaltungstermin ist eine Stornierung und Erstattung bereits gezahlter Veranstaltungsgebühren nicht mehr möglich.

Bankverbindung

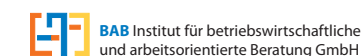
Konto 94 19 200, BLZ 251 205 10
Bank für Sozialwirtschaft AG, Hannover

Veranstalter

Forum für Gesundheitswirtschaft e.V.
Karl-Ferdinand-Braun-Str. 2 + 28359 Bremen
Tel. 0421/960 96 18 + Fax 0421/960 96 10
info@forum-fuer-gesundheitswirtschaft.de
www.fachtagung-psychiatrie.de



Die Veranstaltung wird unterstützt von:



Management – regionaler – psychiatrischer Versorgung ... ein Weg aus der Segmentierung?

17. und 18. Februar 2011

ver.di

Berlin
Rathaus Schöneberg



Management – regionaler – psychiatrischer Versorgung ... ein Weg aus der Segmentierung?

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie ganz herzlich zu unserer Veranstaltung „Management – regionaler – psychiatrischer Versorgung ... ein Weg aus der Segmentierung?“ einladen, die der Verein Forum für Gesundheitswirtschaft in Kooperation mit ver.di, der APK, dem ZfP Südwürttemberg und dem Pfalzkrlinikum veranstaltet.

Schwerpunkt der Fachtagung 2011 ist die Diskussion darüber, wie durch gestaltendes Management regionaler psychiatrischer Versorgung die Qualität und die Perspektiven psychiatrischer Versorgung angesichts zunehmender Ökonomisierung beeinflusst werden kann. Dabei geht es uns vor allem darum, eine Vision und Strategie für die psychiatrische Versorgung im Jahr 2020 in interaktiven Arbeitsformen zu diskutieren.

Ein aktueller Schwerpunkt der Tagung ist der gesetzliche Auftrag des KHRG von 2009 zur Weiterentwicklung der psychiatrisch-psychotherapeutischen Krankenhausbehandlung, u.a. über ein neues Entgeltsystem. Dabei sollen die Impulse des Kongresses aus dem Jahr 2010 aufgegriffen und der derzeitige Stand der Umsetzung des KHRG thematisiert werden.

Mit der Tagung möchten wir für die unterschiedlichen Akteure in der Gesundheitswirtschaft eine Dialogplattform schaffen. Gleichzeitig geht es darum, eine Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis zu schlagen und Erfahrungen und Kenntnisse für die Lösung aktueller Fragestellungen und Probleme zu nutzen.

Wir möchten dazu beitragen, die Unternehmen der Gesundheitswirtschaft zu aktiven Trägern von Initiativen und Aktivitäten der Gesundheitswirtschaft zu machen.

Wir freuen uns, Sie am 17. und 18. Februar 2011 auf unserer Fachtagung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen der Initiatoren

Prof. Dr. med. Peter Kruckenberg
Peter Brückner-Bozetti
Paul Bomke
Dr. med. Dieter Grupp
Prof. Dr. med. Oliver Rentzsch

Simone Schweizer
Hilde Schädle-Deininger
Enriqueta Fobbe
Michael Krömker

Tagesablauf 1.Tag: 17.Februar 2011

Tagungsleitung: **Sabine Baldauf**, Geschäftsführerin BAB Institut, Bremen;
Peter Brückner-Bozetti, 1. Vorstand, Forum für Gesundheitswirtschaft e.V.

- 9:00 – 10:00 Eintreffen der Teilnehmer – Getränke werden gereicht
- 10:00 – 10:15 Begrüßung
Management – regionaler – psychiatrischer Versorgung ... ein Weg aus der Segmentierung?
(**Prof. Dr. med. Peter Kruckenberg**, ärztlicher Direktor a.D., Klinikum Bremen-Ost)
- 10:15 – 10:30 Grußwort der Senatorin für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz
(**Katrin Lompscher**, Senatorin für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, Berlin)
- 10:30 – 10:45 Grußwort der Ärztekammer Berlin
(**Dr. med. Günther Jonitz**, Präsident, Ärztekammer Berlin)
- 10:45 – 11:15 Die Vision für das zukünftige regionale psychiatrisch-psychotherapeutische Hilfesystem
(**Prof. Dr. med. Arno Deister**, ärztlicher Direktor Klinikum Itzehoe)
- 11:15 – 11:45 Von der Vision zur Strategie in Non-Profit-Organisationen – Die Perspektive von Management und Wissenschaft
(**Prof. Dr. Anke Rahmel**, Fakultät Wirtschaftswissenschaften Studiengang Gesundheitsmanagement, Hochschule Aalen; **Paul Bomke**, Geschäftsführer, Pfalzkrlinikum, Klingenmünster)
- 11:45 – 12:00 Pause
- 12:00 – 12:30 Transparenz und Ethik in Unternehmen – Kooperation und Führung in sozialen Organisationen
(**Dr. Gerd Köster**, Geschäftsführer, alto Life-Consulting, Schwerpunkt Ethik und Werte, Bremen)
- 12:30 – 13:00 Management von sozialen Organisationen und Netzwerken – Erkenntnisse und Impulse aus einer interdisziplinären Theorieperspektive
(**Dr. Volker Then**, geschäftsführender Direktor, Centrum für soziale Investitionen und Innovationen, Heidelberg)
- 13:00 – 13:15 Management – regionaler – psychiatrischer Versorgung – Dienstleistung und/oder Katalysator?
(**Peter Brückner-Bozetti**, 1. Vorsitzender Forum für Gesundheitswirtschaft e.V., Bremen)
- 13:15 – 14:30 Mittagspause
- 14:30 – 17:30 Praxiswerkstätten

Praxiswerkstatt A

Finanzierungsstrukturen und Versorgungsrealität:
Financing follows function – oder umgekehrt?

Moderation: Prof. Dr. med. Arno Deister, ärztlicher Direktor, Klinikum Itzehoe; **Prof. Dr. med. Peter Kruckenberg**, ärztlicher Direktor a.D., Klinikum Bremen-Ost

Die finanziellen Anreize müssen sich ändern – Argumente für ein sektorübergreifendes Vergütungsmodell
(**Göran Lehmann**, Fachreferent Krankenhausfinanzierung, Techniker Krankenkasse, Hamburg)

Ressourcensteuerung im GPV: Wer verursacht welche Kosten?
(**Frank Eisele**, Leiter Medizincontrolling, ZfP Südwürttemberg, Bad Schussenried)

Finanzierung orientiert am Versorgungsmodell – Wie können Erfahrungen mit einem Regionalbudget für die sektorübergreifende psychiatrisch-psychotherapeutische Krankenhausbehandlung genutzt werden?
(**Prof. Dr. med. Arno Deister**, ärztlicher Direktor, Klinikum Itzehoe)

Finanzielle Steuerung der integrierten Versorgung bei der Weiterentwicklung des regionalen psychiatrischen Hilfesystems
(**Prof. Dr. med. Andreas Heinz**, Klinikdirektor Charité CCM, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Berlin)

Praxiswerkstatt B

Vernetzungsmanagement

Moderation: Dr. med. Dieter Grupp, Leitung des Geschäftsbereichs Zentrale Medizinische Funktion, ZfP Südwürttemberg, Bad Schussenried; **Prof. Dr. Axel Olaf Kern**, Hochschule Ravensburg-Weingarten

Der GPV-Vertrag – Verbindliche Versorgungsverpflichtung statt lockerer Zusammenarbeit
(**Manfred Lucha**, Sprecher des GPV Bodenseekreis, Friedrichshafen)

Chancen und Risiken neuer Modelle sektorübergreifender integrierter Versorgung nach § 140 SGB V
(**Prof. Dr. Ingmar Steinhart**, Institut für Sozialpsychiatrie des Landes Mecklenburg-Vorpommern, An-Institut der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald)

Steuerung des individuellen Behandlungs- und Versorgungsweges – Wie wird der Behandlungsbereich integriert?
(**Ulrich Krüger**, Geschäftsführer, Aktion Psychisch Kranke e.V., Bonn)

Sektorübergreifende Behandlungspfade
(**Dr. med. Nora Volmer-Berthele**, Projektleiterin Sektorübergreifende Behandlungspfade, ZfP Südwürttemberg, Bad Schussenried)

Qualitätsindikatoren im regionalen Netzwerk
(**Prof. Dr. med. Thomas Becker**, ärztlicher Direktor, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Universität Ulm)

Praxiswerkstatt C

Personalmanagement

Moderation: Enriqueta Fobbe, Leiterin der Fachkommission Psychiatrie, ver.di Bundesverwaltung, Berlin; **Michael Krömker**, Betriebsvorsitzender, Ameos Klinikum, Osnabrück

Von der Personalverwaltung zum Personalmanagement – Vom Personalmanagement zur Personalstrategie
(**Prof. Dr. Laila Maija Hofmann**, Internationales Personalmanagement, HWR, Berlin)

Auswirkungen der Einführung eines neuen Entgeltsystems auf die Arbeitsverhältnisse am Beispiel der DRGs – Worauf muss die Psychiatrie achten?
(**Dr. Bernard Braun**, Zentrum für Sozialpolitik, Gesundheitsökonomie, Gesundheitspolitik und Versorgungsforschung, Universität Bremen)

Herausforderungen für Betriebs- und Personalräte, wenn Personal gemanagt wird – Kann Personalentwicklung eine Lösung sein?
(**Enriqueta Fobbe**, Leiterin der Fachkommission Psychiatrie, ver.di Bundesverwaltung, Berlin; **Michael Krömker**, Betriebsvorsitzender, Ameos Klinikum, Osnabrück)

Zukunftsfähige Arbeit am Pfalzkrlinikum Klingenmünster – ein Beispiel aus der Praxis – Entwicklung von alters- und bedarfsge-rechten Lernformen und Implementierung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements
(**Birgit Fuchs**, Einrichtungsleiterin Betreuen-Fördern-Wohnen, Pfalzkrlinikum, Klingenmünster; **Stephanie Koelsch**, Mitarbeiterin Gesundheitsmanagement, Pfalzkrlinikum, Klingenmünster)

Praxiswerkstatt D

Partizipation in der regionalen Versorgung und im Sozialraum

Moderation: Hilde Schädle-Deininger, Leiterin der Weiterbildungsstätte Fachpflege in der Psychiatrie, Lehrbeauftragte an der FH Frankfurt a.M.; **Klaus Laupichler**, Vorsitzender des Landesverbands Psychiatrie-Erfahrener Baden-Württemberg

Gegen Ausgrenzung – Gastfreundschaft in der Gemeinde organisieren
(**Dr. Doortje Kal**, Leiterin, Nationaler Stützpunkt Quartiermaken, Utrecht; **Fritz Bremer**, Päd. Leiter Brücke Neumünster gGmbH und Leiter PARANUS-Verlag, Neumünster)

Vom einzelnen Schulprojekt zur präventiven Strategie – am Beispiel Irre menschlich Hamburg e.V.
(**Prof. Dr. Thomas Bock**, Universitätsklinikum Eppendorf, Hamburg)

Unabhängige Beschwerdestellen und Peer-to-Peer Beratung
(**Gudrun Uebele**, Berufsbetreuerin, Köln; **Klaus Laupichler**, Vorsitzender des Landesverbands Psychiatrie-Erfahrener, Baden-Württemberg)

Vergessene Kinder – Eltern- und Kind-Projekte
(**Willi Opp**, Bereichsleiter Region Nord, Sozialpsychiatrischer Verein Kreis Groß-Gerau, Rüsselsheim)

Partizipation durch Beteiligung von Psychiatrie-Erfahrenen und Angehörigen im Studium und der Aus-, Fort- und Weiterbildung
(**Dr. Susanne Schoppmann**, priv. Universität Witten-Herdecke gGmbH, Fakultät für Gesundheit (i.G.), Department Pflegewissenschaften; **Klaus Laupichler**, Teilnehmer an der EX-IN-Ausbildung in Stuttgart; **Hilde Schädle-Deininger**, Leiterin der Weiterbildungsstätte Fachpflege in der Psychiatrie, Lehrbeauftragte an der FH Frankfurt a.M.)

Plenum

17:45 – 18:45 **Praxis des Managements und der Organisation der – regionalen – psychiatrischen Versorgung**

Zusammenführung der Ergebnisse aus den Praxiswerkstätten

Moderation: Peter Brückner-Bozetti, 1. Vorstand, Forum für Gesundheitswirtschaft e.V.; **Sabine Baldauf**, Geschäftsführerin BAB Institut, Bremen; **Paul Bomke**, Geschäftsführer, Pfalzkrlinikum, Klingenmünster